

Langenhagen: Anlieger der Nord- und Südbahn des Flughafens können noch Anträge auf Schallschutz stellen



Für die CDU-Ratsfraktion Langenhagen vertritt das Ratsmitglied Reinhard Grabowsky die Bevölkerung von Langenhagen in der Lärmschutzkommission des Niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsministeriums. Aufgabe der Kommission ist es auf eine Lärmreduzierung durch den Flughafen Hannover-Langenhagen hinzuwirken. Aufgrund der neueren Rechtslage wird derzeit seitens der Niedersächsischen Landesregierung mit Hochdruck an einer Neufassung der Lärmschutzbereiche gearbeitet. Nach einer Mitteilung von Reinhard Grabowsky (CDU) ist davon auszugehen, dass die neuen Vorschriften Mitte Mai in Kraft treten und diese Lärmschutzbereiche geringere Ausmaße ausweisen werden. Auch besteht die Gefahr einer Minimierung von Entschädigungsleistungen durch den Flughafen für Schallschutzmaßnahmen. Daher kann Reinhard Grabowsky den Anliegern der Nord- und Südbahn nur den Tipp geben, so schnell wie möglich entsprechende Anträge nach dem Schallschutzprogramm bei der Flughafengesellschaft zu stellen. Gerade von den Anliegern der Südbahn sind derzeit viele Anträge aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über Art und Ausmaß des Schallschutzes ruhend gestellt worden. Grabowsky vermag nicht einzuschätzen, wie damit bei Rechtskraft der neuen Lärmschutzbereiche umgegangen wird. Hinsichtlich der besonderen Nachtflugregelung zu Lasten der Anlieger der Nordbahn besteht aber die große Gefahr, dass diese Sonderregelung aufgehoben wird und die Anlieger der Südbahn dann wieder durch Nachtflüge belastet werden.